

Geschäftsführung

Ansprechpartner/in: Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 15.06.2009

Niederschrift

über die **38. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 09.06.2009, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bürgeramt Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Kircher, Jürgen SPD

Bezirksvertreter/innen

Franken, Waltraud	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Koch, Klaus	CDU
Plum, Karl-Helmut	CDU
Reiff, Käthe	CDU
Becker, Alfred	SPD
Heinrich, Lieselotte	SPD
Reichwald, Johanna	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	Grüne
Wittsack-Junge, Cornelia	Grüne
Hillgruber, Dieter	
Schöppe, Martin	pro Köln
Wernig, Dieter	Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hamm, Johannes-Werner	CDU
Holländer, Hildburg	CDU
Paffen, Dagmar	SPD

Verwaltung

Flucht, Armin
Siep, Karin
Tkotz, Georg
Wieser, Klaus-Peter

Seniorenvertreter/in

Ottenberg, Friedhelm

Schriftführer/in

Büscher-Kallen, Anja

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt:

Bezirksvertreter/innen

Fahnenstich, Günther	CDU
Lierenfeld, Hans-Heinrich	parteilos
Gökpinar, Inan	SPD
Birkholz, Michael	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Hoffmann, Alfred	CDU
Heuer, Ulrike	SPD
Zimmermann, Michael	SPD

Bezirksbürgermeister Herr Kircher eröffnet die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, den Seniorenvertreter, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Er gratuliert Frau Heinrich, Herrn Tschirner und Herrn Plum nachträglich zum Geburtstag und benennt Frau Reiff, Frau Reichwald und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge beantragt die TOP's 8.1.2 und 10.2.12 in die nächste Sitzung zu vertagen.

Herrn Kircher liegen mündliche Anfragen vor.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Baumfäll- und Grünschnittarbeiten am Fühlinger See
1672/2009

7.1.2 Neubau der Ausflugsstätte "Zur Fähre" in 50769 Köln Langel, Hittorfer Fährweg
1821/2009

7.1.3 City-Center Chorweiler
1839/2009

7.1.4 Förderung des Stadtteils Lindweiler
2176/2009

7.1.5 Sicherstellung der Nahversorgung im Stadtteil Köln Merkenich
2170/2009

7.1.6 Zustand von Straßen, Bürgersteigen und Bushaltestellen nach Schneefall
0530/2009/1

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Bauvorhaben "Auenhöfe", geplante Zufahrt über den verkehrsberuhigten H. Gelissenweg in 50769 Köln Worringen
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0918/2009

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
2390/2009

- 7.2.2. Die Chance
Anfrage Die Linke.Köln
AN/0930/2009

- 7.2.3. Schulassistent/in für den Stadtbezirk 6 (Chorweiler)
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0950/2009

- 7.2.4. Höfesiedlung Wilhelmshof
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0951/2009

- 7.2.5. Wohnen am Strom
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0952/2009

- 7.2.6. Pariser Platz in 50765 Köln Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0953/2009

- 7.2.7. Gefahrguttransport über die Alte Römer Str. in 50769 Köln Rhein-
kassel
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0954/2009

- 7.2.8. Nächtlicher Schwertransport
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0955/2009

- 7.2.9. Homepage Grünflächenamt
Anfrage der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/0973/2009

8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Sauberkeit des Seitenstreifens der Robert-Bosch-Str. in 50769 Köln-Feldkassel
1842/2009

8.1.2 Partnerschaftliche Nutzung der Sport und Freizeitanlagen des Fühlinger Sees
Hier: Gruppen von Inlinesportlern und Erholungssuchenden
2514/2009

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

8.2.1. Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1005/2009

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

8.3.1. Sicherung der Rettungswege für Feuerwehr und Deich in 50769 Köln, Langel, Mennweg zwischen Cohnenhofstr. und Rheindamm
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0913/2009

8.3.2. Bürgermißachtung
Antrag von Herrn Hillgruber
AN/0724/2009

8.3.3. Aufhebung der sogenannten "unechten" Einbahnstr. und Optimierung von Parkraum sowie Verkehrsführung Merkenicher Haupt Str. in 50769 Köln (Merkenich)
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0932/2009

- 8.3.4. Veränderung der Einbahnstraßensituation Bellerkreuzweg in Köln-Merkenich
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0938/2009

- 8.3.5. Tiefenwasserbelüftungsanlage
Interfraktioneller Antrag der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen und der SPD-Fraktion
AN/0948/2009

- 8.3.6. Einrichtung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1006/2009

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 9.1.1 Ausbau der Bolligstraße (östlich Lievergesberg) in Köln-Worringen
1279/2009

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 9.2.1 Planungsaufnahme zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes mit Sporthalle für die Anna-Langohr-Gemeinschaftsgrundschule Lebensbaumweg 51, 50767 Köln am Standort Fühlinger Weg 7, 50765 Köln (Volkhoven-Weiler)
0500/2009

 - 9.2.2 Beschluss über die Einleitung betr. die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65569/03
Arbeitstitel: rhein - "wohnen am strom", Cohnenhofstraße in Köln-Merkenich/-Langel, 3. Änderung
1971/2009

- 9.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
(vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen
1985/2009
- 9.2.4 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren -
eine Stadt für alle"
1885/2009
- 9.2.5 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die
bestehenden Kindertagesstätten Gutnickstr. 70 und Further Str.
14 in Köln-Roggendorf/Thenhoven
2386/2009

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 10.1.1 Interfraktionelles Gespräch
 - 10.1.2 Schnüffelparty
 - 10.1.3 Kulturschmiede scala -classico e.V.
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Fühlinger See/Escher See
 - 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
 - 10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und
der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2008

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor

1983/2009

- 10.2.4 Tätigkeitsbericht 2008 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1483/2009
- 10.2.5 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See
hier: Veranstaltungen in 2009 am Fühlinger See
1709/2009
- 10.2.6 Barrierefreie Baustellenabsicherung - Neuer Flyer soll für mehr
Verständnis werben
1993/2009
- 10.2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Chorwei-
ler
2190/2009
- 10.2.8 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts für die Errichtung ei-
nes islamischen Gemeindehauses auf dem Grundstück Elbeallee
27
2195/2009
- 10.2.9 Ersatzbeschaffung von Spielgeräte, Attraktivierung von Sport- und
Freizeitflächen und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen
hier: Planung und Umsetzung der aufgeführten Projekte
2294/2009
- 10.2.10 Bericht über den Start des lokalen Büros "Die Chance"
2357/2009
- 10.2.11 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der
Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträ-
gen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maß-
nahmen
2424/2009
- 10.2.12 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen
2470/2009

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Änderung der Abholzyklen der Fa. Remondis
2162/2009

11.1.2 2. Konjunkturpaket - Umsetzung im Stadtbezirk Chorweiler
2226/2009

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Parkende LKW im Bereich Emdener Strasse/Causemannstrasse
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

11.2.2 Bürgersteige
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kerpen

11.2.3 Schulhausmeister der GGS K-Pesch, Schulstr. 14
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kerpen

11.2.4 Alte Römer Str.
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Koch

11.2.5 Haus Neusser Landstr. 42
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 HS**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 GO, 15 Abs. 7 HS**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen gem §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Baumfäll- und Grünschnittarbeiten am Fühlinger See
1672/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.
 - 7.1.2 Neubau der Ausflugsstätte "Zur Fähre" in 50769 Köln Langel, Hitdorfer Fährweg
1821/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.3 City-Center Chorweiler
1839/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge hält die vorliegende Antwort der Verwaltung für unqualifiziert, zudem wird die Bezirksvertretung mit einer solchen Antwort missachtet. Die Antwort kann in dieser Form nicht akzeptiert werden, sie fordert die Verwaltung daher auf eine neue korrekt recherchierte Stellungnahme vorzulegen.

**7.1.4 Förderung des Stadtteils Lindweiler
2176/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge wurden bereits mehrfach Anfragen nach den Strukturdaten von Lindweiler gestellt, mit immer der gleichen Verärgerung. Es kann jedoch nicht sein, dass durch das Fehlen der Strukturdaten Fördermittel vom Land verloren gehen.

Bezirksvertreter Herr Kerpen fordert die Verwaltung auf, dass in der nächsten Sitzung ein Vertreter des Fachamtes über den aktuellen Sachstand berichtet.

**7.1.5 Sicherstellung der Nahversorgung im Stadtteil Köln Merkenich
2170/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker möchte zur Beantwortung der ersten Frage wissen, welcher Zeitraum mit „noch einige Zeit“ genau gemeint ist.

**7.1.6 Zustand von Straßen, Bürgersteigen und Bushaltestellen nach
Schneefall
0530/2009/1**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Zu der Aussage der Verwaltung, dass es in der Regel keine Bereiche gibt, in denen es keine Anlieger gibt, weist Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge daraufhin, dass es sowohl einige Bushaltestellen gibt, bei denen es keine Anlieger gibt. Sie möchte hierzu eine klare Stellungnahme, wer zuständig ist.

Bezirksvertreter Herr Kerpen berichtet, dass ähnliche Anfragen in verschiedenen Ausschüssen gestellt wurden, und es dazu von unterschiedlichen Fachämtern Stellungnahmen gegeben hat. Es schlägt vor, dass diese Stellungnahmen, die immer aus Sicht des einzelnen Fachamtes erstellt wurde, einmal zusammengefasst werden. Daraus wird sich seiner Meinung nach die Notwendigkeit ergeben, dass gesetzliche Änderungen in die Wege geleitet werden müssen.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher schlägt vor, dass für die nächste Sitzung diesbezüglich ein interfraktioneller Antrag eingereicht wird.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Bauvorhaben "Auenhöfe", geplante Zufahrt über den verkehrsberuhigten H. Gelissenweg in 50769 Köln Worringen Anfrage der CDU-Fraktion AN/0918/2009

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 2390/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch möchte bezüglich der Beantwortung der dritten Frage den Antrag stellen, dass die Bezirksvertretung einen Beschluss fasst, dass die Verwaltung aufgefordert wird mit dem Bauherrn Verhandlungen zu führen mit dem Ziel eine Zufahrt durch eine der Höfe zu den Stellplätzen zu finden und evtl. den VEP so zu ändern, dass eine alternative Zufahrt vorgesehen werden kann.

Bezirksvertreter Herr Becker befürwortet ebenfalls eine alternative Zufahrtsmöglichkeit über die St. Tönnis Straße, jedoch so, dass sie nicht zu einer Durchfahrtsstraße durch die Heinrich-Gellisen-Str. wird.

Laut Bezirksbürgermeister Herrn Kircher besteht eventuell die Möglichkeit die Einfahrt des Nachbargrundstücks der Auenhöfe für eine Durchfahrt zu nutzen. Hier müssten mit dem Eigentümer des Mehrfamilienhauses Verhandlungen geführt werden. Er fordert die Verwaltung auf, dies zu prüfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf mit dem Bauherrn Verhandlungen zu führen mit dem Ziel eine Zufahrt durch eine der Höfe zu den Stellplätzen zu finden und evtl. den VEP so zu ändern, dass eine alternative Zufahrt vorgesehen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.2.2 Die Chance
Anfrage Die Linke.Köln
AN/0930/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.3 Schüllassistent/in für den Stadtbezirk 6 (Chorweiler)
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0950/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.4 Höfesiedlung Wilhelmshof
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0951/2009**

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt berichtet, dass der Stadtentwicklungsausschuss vor fünf Jahren den Beschluss gefasst hat, dass die Bezirksvertretung ihre Vorstellungen bezüglich einer zusätzlichen Bebauung konkretisieren soll. Aufgrund des Antrages der Bezirksvertretung hat die Verwaltung geprüft inwieweit es möglich ist, die Grundstückseigentümer an den Planungskosten zu beteiligen. Dies geht jedoch leider nicht. Wenn ein Bebauungsplanverfahren für eine Nachverdichtung durchgeführt werden soll, kann dies nur im Rahmen einer Angebotsplanung erfolgen, da die Hälfte der Eigentümer laut einer Umfrage gegen eine zusätzliche Bebauung ist. Somit kann dem Beschluss der Bezirksvertretung, die Kosten umzulegen, nicht entsprochen werden. Bezüglich des Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses schlägt Herr Flucht vor, dass er in der kommenden Fraktionsvorsitzendenbesprechung ein Vorkonzept vorlegt, welches dann in der Bezirksvertretung diskutiert werden kann, bevor die Verwaltung dann eine entsprechenden Beschlussvorlage fertigt, die dann nach Beschlussfassung in der Bezirksvertretung in den Fachausschuss gegeben werden kann.

Bezirksvertreter Herr Koch möchte wissen in welchem Kostenrahmen man sich bei einer solchen Planung bewegt. Und ob, den Bauinteressierten diese Kosten mitgeteilt wurden, und nachgefragt wurde, ob diese die Kosten tragen würden.

Laut Herrn Flucht handelt es sich um ein sehr großes Gebiet, zudem muss standardmäßig z.B. die Umweltprüfung erfolgen, so dass die Umlegung der doch sehr hohen Kosten auf einzelne Eigentümer nicht machbar ist.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher bittet Herrn Flucht seine vorgetragenen Erläuterungen zusätzlich schriftlich vorzulegen. Da die interessierten Eigentümer laut Herrn Kircher durchaus bereit waren die entstehenden Kosten zu tragen, bittet er auch die Kosten genauer darzulegen.

Herr Flucht erinnert an die vor fünf Jahren durchgeführte Interessenabfrage im nördlichen Teil der Höfesiedlung, die ergeben hat, dass die Hälfte der Eigentümer gegen eine Bebauung war. Eine Kostenübertragung auf einzelne Eigentümer auch auf frei-

williger Basis ist formal rechtlich nicht möglich. Das Bebauungsplanverfahren kann nur im Rahmen einer Angebotsplanung erfolgen.

Eine Erschließung kann zudem nur über das eigene vordere Grundstück erfolgen, es kann keine separate Erschließung erfolgen. Daher müssen für diese privaten Zufahrten zusätzliche Flächen versiegelt werden. Die Grundstückstiefen lassen eine Erschließung des Hinterlandes für Planstraßen kaum zu. Und dort wo es möglich ist, besteht die Gefahr, dass ein Eigentümer dies nicht möchte, und somit dort auch keine Erschließung erfolgen kann.

Laut Bezirksvertreterin Frau Reiff war allen bereits klar, dass eine Erschließung nur über die eigenen Grundstücke erfolgen kann, zudem haben sich evt. die Grundstückseigentümer, die vor fünf Jahren gegen eine Bebauung waren zwischenzeitlich anders entschieden. Frau Reiff möchte das Angebot von Herrn Flucht gerne annehmen, dass der Bezirksvertretung ein Vorkonzept vorgestellt wird.

**7.2.5 Wohnen am Strom
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0952/2009**

Laut Herrn Flucht vom Stadtplanungsamt hat sich die Anfrage bezüglich des Projektes an der Cohnenhofstr. aufgrund der vorliegenden Beschlussvorlage unter TOP 9.2.2 in der heutigen Sitzung erledigt. Bezüglich des Projektes am Langelier Damm bittet Herr Flucht den Wunsch der Bezirksvertretung nach einer „normalen Bebauung“ näher zu definieren.

Bezirksvertreterin Frau Reiff sagt zu, dies in einer der nächsten Sitzungen zu beantworten.

**7.2.6 Pariser Platz in 50765 Köln Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0953/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.7 Gefahrguttransport über die Alte Römer Str. in 50769 Köln Rheinkassel
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0954/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor über ein Fahrverbot für LKW's auf der Alten Römer Str. nachzudenken.

**7.2.8 Nächtlicher Schwertransport
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0955/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Plum erläutert die Anfrage nochmals.

**7.2.9 Homepage Grünflächenamt
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/0973/2009**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und
der Bezirksvertretungen**

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Sauberkeit des Seitenstreifens der Robert-Bosch-Str. in 50769 Köln-
Feldkassel
1842/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**8.1.2 Partnerschaftliche Nutzung der Sport und Freizeitanlagen des Fühlin-
ger Sees
Hier: Gruppen von Inlinesportlern und Erholungssuchenden
2514/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

8.2 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion
und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1005/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Positionen aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in Euro
SpVg. Rheinkassel-Langel e.V.	Anschaffung von Trikots, Fußbällen, Trainingshilfen und Tornetzen	700,00 Euro
Konrad-Adenauer-Schule, HS Schulstr., Pesch	Abschlussfahrt	700,00 Euro

Zudem werden aus Kulturmitteln 2.250,00 € für den Druck des Kulturpfades zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

**8.3.1 Sicherung der Rettungswege für Feuerwehr und Deich in 50769 Köln, Langel, Mennweg zwischen Cohnenhofstr. und Rheindamm
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0913/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Verwaltung auf durch geeignete Maßnahmen diesen Zufahrtsweg für Rettungskräfte und Menschen mit Behinderung freizuhalten und zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.2 Bürgermißachtung
Antrag von Herrn Hillgruber
AN/0724/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt darüber abzustimmen welche Parteien / Vereine (CDU – SPD – FDP – Grüne – Pro Köln – Die Linke) wünschen, dass die Bevölkerung in Köln zwar Antworten nach den Vorschriften des Grundgesetzes erhalten müssen, aber trotzdem keine Antworten erhalten sollen nach unseren Wünschen (Bezirkspolitiker).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt bei Enthaltung von Herrn Hillgruber

**8.3.3 Aufhebung der sogenannten "unechten" Einbahnstr. und Optimierung von
Parkraum sowie Verkehrsführung Merkenicher Haupt Str. in 50769 Köln
(Merkenich)
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0932/2009**

Bezirksvertreter Herr Koch erläutert den Antrag hinsichtlich der Verbesserung für die Gewerbetreibenden nochmals.

Bezirksvertreter Herr Becker spricht sich aufgrund des dann zu erwartenden Verkehrsaufkommens und der nicht zu erwartenden Verbesserung für die Gewerbetreibenden gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln. Ferner wäre es sinnvoll wenn die Verwaltung Vorschläge erarbeiten könnte.

Herr Koch ist als antragstellende Fraktion mit der Umwandlung in einen Prüfantrag einverstanden, wenn zudem ein Ortstermin beschlossen wird.

In dieser Form kann Herr Becker dem Antrag zustimmen.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher sagt die Durchführung des Ortstermins nach der Sommerpause zu.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung **zu prüfen, ob** die „unechte“ Einbahnstraße aufgehoben werden kann. In den bis zu 3 Meter tiefen Parkbuchten, zwischen Ivenshofweg und Thönneshofweg, könnten quer zur Fahrbahn Parkplätze markiert werden. Zwischen Daverkusenstr. und Fährgasse wäre Einbahnverkehr in Fahrtrichtung Süden einzurichten. Hier soll geprüft werden, ob Parkflächen markiert werden können.

Zudem beschließt die Bezirksvertretung die Durchführung eines **Ortstermins** nach der Sommerpause an dieser Örtlichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Veränderung der Einbahnstraßensituation Bellerkreuzweg in Köln-
Merkenich
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0938/2009**

Bezirksvertreter Herr Koch beantragt die Durchführung eines Ortstermins zusammen mit dem Ortstermin unter TOP 8.3.3 in der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Becker wandelt den Antrag in einen Prüfantrag um, und ist mit der Durchführung eines Ortstermins einverstanden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung **zu prüfen, ob** die Situation auf dem Bellerkreuzweg wie folgt verändert werden kann:

Verlegung der Widmung Einbahnstraße von der Merkenicher Ringstraße bis hinter der Einmündung Peter Steinbergweg.

Zusätzlich sollte der restliche Teil der Einbahnstraße vom Peter Steinbergweg bis zur Merkenicher Hauptstraße entgegen der Einbahnrichtung für den Radverkehr freigegeben werden, da in der Einmündung Merkenicher Ringstraße/Bellerkreuzweg eine Fahrradrouenbeschilderung (Richtung Innenstadt) ausgewiesen ist.

Zudem beschließt die Bezirksvertretung die Durchführung eines **Ortstermins** an dieser Örtlichkeit zusammen mit dem bereits beschlossenen Ortstermin unter TOP 8.3.3.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.3.5 Tiefenwasserbelüftungsanlage Interfraktioneller Antrag der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen und der SPD-Fraktion AN/0948/2009

Bezirksvertreter Herr Tschirner möchte ergänzend beschließen lassen, dass der Bezirksbürgermeister oder der Bürgeramtsleiter vom Fachamt informiert wird, wann die Tiefenwasserbelüftungsanlage in Betrieb genommen wird, und dass dieser dann die Info an die Bezirksvertretung weitergibt. Zudem soll die Finanzierung langfristig sichergestellt werden. Und die Ergebnisse der Gewässeruntersuchung der Tauchsportgruppe „Vasa“ sollen der Bezirksvertretung regelmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge legt wert darauf, dass der See nachhaltig saniert wird und ökologisch in Ordnung gehalten wird, dazu gehört auch die Tiefenwasserbelüftungsanlage. Sie möchte zusätzlich beschließen lassen, dass die Finanzierung als ständiger Posten im Haushaltsplan eingestellt wird.

Bezirksvertreter Herr Koch unterstützt seine Vorredner.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt die notwendigen Finanzmittel für die Tiefenwasserbelüftungsanlage aus den Einnahmen, die das Sportamt über die zahlreichen Veranstaltungen am Fühlinger See erzielt, bereit zu stellen.

Zudem beschließt die Bezirksvertretung:

- Der Bezirksbürgermeister oder der Bürgeramtsleiter soll vom Fachamt informiert werden, wann die Tiefenwasserbelüftungsanlage in Betrieb genommen wird, und soll dies dann an die Bezirksvertretung weitergeben.
- Die Finanzierung soll langfristig sichergestellt werden, der Posten soll dauerhaft im Haushaltsplan eingestellt werden
- Die Ergebnisse der Gewässeruntersuchung der Tauchsportgruppe „Vasa“ sollen der Bezirksvertretung regelmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.6 Einrichtung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h
Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion
und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1006/2009**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge fordert neben der Einrichtung der Geschwindigkeitsbegrenzung die Kontrolle über die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet darum zu prüfen, ob für den gesamten Marienberger Weg, zwischen Pescher Weg bis Unnauer Weg, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

**9.1.1 Ausbau der Bolligstraße (östlich Lievergesberg) in Köln-Worringen
1279/2009**

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge möchte wissen, welche unmittelbare Notwendigkeit für den Ausbau besteht, und ob Gespräche mit den Anwohnern stattgefunden haben. Die rechtzeitige Information der Anwohner über die Ausführung der Planungen möchte Frau Wittsack-Junge mit in den Beschlusstext aufgenommen haben.

Bezirksvertreter Herr Kerpen möchte zudem wissen welche Folgekosten für die Anwohner entstehen.

Laut Herrn Flucht vom Stadtplanungsamt handelt es sich bei dieser Planstraße um die Resterschließung des Baugebietes. Da nur wenige Grundstücke durch diese Planstraße bebaubar werden, hat man die ursprüngliche Breite der Straße verringert, und nach den heutigen Kriterien neu geplant. Die bereits angekauften Grundstücksflächen wurden zum Teil an die ursprünglichen Grundstückseigentümer rückübertra-

gen. Die Grundstückseigentümer befürworten eine ordnungsgemäße Erschließung, damit sie Baurecht bekommen.

Bürgeramtsleiter Herr Wieser ergänzt, dass bei einer solchen Resterschließung kein Widerspruchsrecht besteht.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung die Bolligstraße in dem Abschnitt östlich des Lievergesberg entsprechend der vorgelegten Planung nach Sicherstellung der Finanzierung als Mischverkehrsfläche auszubauen.

Ferner beschließt die Bezirksvertretung, dass die Anwohner über die Ausführung der Planungen zeitnah zu informieren sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

9.2.1 Planungsaufnahme zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes mit Sporthalle für die Anna-Langohr-Gemeinschaftsgrundschule Lebensbaumweg 51, 50767 Köln am Standort Fühlinger Weg 7, 50765 Köln (Volkhoven-Weiler) 0500/2009

Die Beschlussvorlage wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen.

9.2.2 Beschluss über die Einleitung betr. die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65569/03 Arbeitstitel: rhein - "wohnen am strom", Cohnenhofstraße in Köln-Merkenich/-Langel, 3. Änderung 1971/2009

Bezirksvertreterin Frau Reiff weist daraufhin, dass sich die Bezirksvertretung einstimmig für die Bebauung nach Wettbewerbssieger Nr. 2 ausgesprochen hat.

Laut Bezirksvertreter Herrn Becker passt der Entwurf des 1. Preisträgers zu der daneben entstehenden Pumpstation.

Bezirksvertreter Herr Koch kann dem Entwurf des 1. Preisträgers dennoch nicht zustimmen.

Laut Frau Reiff haben sich die Fraktionen für den Wettbewerbssieger Nr. 2 entschieden, so dass sie den Einwand von Herrn Becker nicht nachvollziehen kann.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge kann der Beschlussvorlage in dieser Form ebenfalls nicht zustimmen.

Herr Becker erläutert, dass sein Hinweis nicht bedeutet, dass er der Beschlussvorlage zustimmen wird. Er und seine Fraktion befürworten auch weiterhin die Variante 2.

Beschluss laut Vorlage:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 65569/03 gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Grundstück Gemarkung Worringen, Flur 66, Flurstücke 684 und 685 –Arbeitstitel: rhein - "wohnen am strom", Cohnenhofstraße in Köln-Merkenich/-Langel, 3. Änderung– einzuleiten und die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu informieren.

Ziel der Änderung ist die Umwandlung einer öffentlichen Grünfläche in eine Baufläche zur Realisierung einer Wohnbebauung im Sinne des 1. Preisträgers des Architekturwettbewerbs: rhein – "wohnen am strom".

Zusatzbeschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss wird aufgefordert die Variante 2 für die Einleitung der Änderung des Bebauungsplanes im Rahmen von „wohnen am strom“ in der Cohnenhofstraße in Merkenich zu beschließen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage:

Einstimmig abgelehnt bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke.Köln)

Abstimmungsergebnis zum Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen

9.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen 1985/2009

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor, die Beschlussvorlage zu vertagen, um zunächst ein interfraktionelles Gespräch vor Ort durchzuführen. An diesem Gespräch sollen der Stadtentwicklungsausschuss, das Stadtplanungsamt, das Amt für Umweltschutz, der Sportausschuss, der Notvorstand der Sportgemeinschaft Worringen, der Investor und der Architekt des Bauvorhabens teilnehmen. Das Gespräch soll dazu dienen alle offenen Fragen über die Beschlussvorlage zu klären.

Bezirksvertreter Herr Koch und Frau Wittsack-Junge stimmen dem Vorschlag zu, damit das Bauvorhaben vom Stadtentwicklungsausschuss nicht erneut abgelehnt wird, und damit die unterschiedlichen Aspekte gemeinsam besprochen werden können. Zu dem Gespräch sollte auch der Insolvenzverwalter eingeladen werden.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Beschlussvorlage zu vertagen, um ein interfraktionelles Gespräch vor Ort durchzuführen.

An diesem Gespräch sollen teilnehmen:

Stadtentwicklungsausschuss, Stadtplanungsamt, Amt für Umweltschutz, Sportausschuss, Notvorstand der Sportgemeinschaft Worringen, Investor und Architekt des Bauvorhabens, Insolvenzverwalter.

Das Gespräch soll dazu dienen alle offenen Fragen über die Beschlussvorlage zu klären.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" 1885/2009

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte ergänzend zur Barrierefreiheit und geförderter Wohnungsbau beschließen lassen, dass die zukünftigen Eigentümer der zur Zeit unter Zwangsverwaltung stehenden Hochhäuser die noch keine Behindertenrampe haben, aufgefordert werden im Zuge der Sanierungsmaßnahmen den Einbau von Behindertenrampen vorzunehmen.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge bitte zudem zu beschließen, dass die vorgesehene regelmäßige Berichterstattung auf den Stadtbezirk Chorweiler heruntergebrochen und der Bezirksvertretung vorgelegt wird.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig zu werden.

Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Ergänzend zur Barrierefreiheit und geförderter Wohnungsbau wird beschlossen, dass die zukünftigen Eigentümer der zur Zeit unter Zwangsverwaltung

stehenden Hochhäuser die noch keine Behindertenrampe haben, aufgefordert werden im Zuge der Sanierungsmaßnahmen den Einbau von Behindertenrampen vorzunehmen.

Zudem soll die vorgesehene regelmäßige Berichterstattung auf den Stadtbezirk Chorweiler heruntergebrochen und der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.5 Planungsaufnahme für die Realisierung eines Ersatzbaus für die bestehenden Kindertagesstätten Gutnickstr. 70 und Further Str. 14 in Köln-Roggendorf/Thenhoven
2386/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt – vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses in der Sitzung am 29.06.09 - die Realisierung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte durch Umbau des denkmalgeschützten Schulgebäudes Berrischstr. 134-136 in Köln-Roggendorf/Thenhoven.

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Interfraktionelles Gespräch

Bezirksbürgermeister Herr Kircher gibt bekannt, dass am 22.06.2009 ein interfraktionelles Gespräch zur Thema „Freibad Fühlinger See“ stattfindet.

10.1.2 Schnüffelparty

Bezirksbürgermeister Herr Kircher gibt bekannt, dass die diesjährige Schnüffelparty am 21.08.2009 mit dem Thema „Jugend im Stadtbezirk“ stattfindet.

10.1.3 Kulturschmiede scala -classico e.V.

Bezirksbürgermeister Herr Kircher weist auf das Jubiläumskonzert am 28.06.2009, 17 Uhr, in der Alten Kirche in Weiler der Kulturschmiede scala classico hin.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See/Escher See

Bezirksvertreterin Frau Reiff möchte ergänzend zu TOP 10.2.4 in der Sitzung am 30.04.2009 darum bitten, dass zu Beginn und zu Ende der Badesaison am Escher See jeweils eine Kontrolle der Wasserqualität durchgeführt wird.

Ergänzend zu TOP 8.1.3 in der Sitzung am 30.04.2009 bezüglich der Standorte am Escher See an denen die Betonringe entfernt und neue Abfallbehälter aufgestellt werden sollen, teilt Frau Reiff mit, dass dies an den 10 Bänken angefangen am Eingang Escher See rechtsherum bis hinter der Brücke bis an den Randkanal erfolgen soll.

Bezirksvertreter Herr Hanfland bittet ergänzend zu der Kontrolle der Wasserqualität darum, dass zusätzlich zu dem Bakterienstand auch die Nitratwerte erfasst werden.

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.3 Halbjahresbericht gem. § 45 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das 2. Halbjahr 2008

Der Halbjahresbericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 1983/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Koch würde es begrüßen, wenn der Marktaufseher als solcher zu erkennen ist. Bezüglich der Überprüfung durch die Lebensmittelüberwachung möchte Herr Koch wissen, wie oft diese Überprüfung stattfindet. Zu der Verlegung der parkenden Marktfahrzeuge auf die Nettesheimer Str. muss seitens der Verwaltung mehr Druck erfolgen, dies kann nicht von den Marktsprechern durchgesetzt werden.

Laut Bürgeramtsleiter Herrn Wieser findet die Überprüfung durch die Lebensmittelüberwachung nicht regelmäßig, sondern nach Bedarf statt. Es ist jedoch so, dass sich die Marktbesicker untereinander „kontrollieren“. Bei der Verlegung der Marktfahrzeuge auf die Nettesheimer Str. besteht die Problematik, dass die Kühlfahrzeuge während des Marktes immer wieder von den Marktbesickern aufgesucht werden müssen, da frische Ware zum Stand gebracht wird. Zudem wird der komplette Liverpooler Platz von der Marktverwaltung angemietet, so dass die Marktfahrzeuge auf angemieteten Marktflächen stehen, und somit eine Zwangsverlagerung schwierig ist. Die privat parkenden Fahrzeuge werden in Sinne des Kunden geduldet.

Seniorenvertreter Herr Ottenberg gibt zu bedenken, dass auf der Nettesheimer Str. überhaupt kein Platz für parkende LKW's vorhanden ist.

Herr Koch möchte klarstellen, dass es nicht im Sinne der Bezirksvertretung ist, den Marktbetrieb zu stören, der Markt soll nur weiterhin attraktiv bleiben.

10.2.4 Tätigkeitsbericht 2008 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 1483/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.5 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See hier: Veranstaltungen in 2009 am Fühlinger See 1709/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.6 Barrierefreie Baustellenabsicherung - Neuer Flyer soll für mehr Verständnis werben 1993/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung für das Bürgerzentrum Chorweiler 2190/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kerpen möchte wissen, welche Maßnahmen im Einzelnen im Zuge des Ausbaus der Barrierefreiheit vorgenommen werden sollen.

10.2.8 Voranfrage zur Klärung des Planungsrechts für die Errichtung eines islamischen Gemeindehauses auf dem Grundstück Elbeallee 27 2195/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Reiff möchte wissen, in welchem Besitz sich das Grundstück nach der erfolgten Zwangsversteigerung befindet.

10.2.9 Ersatzbeschaffung von Spielgeräte, Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen hier: Planung und Umsetzung der aufgeführten Projekte 2294/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.10 Bericht über den Start des lokalen Büros "Die Chance" 2357/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Wernig berichtet über einen Test mit einer fiktiven Familie im lokalen Büro „Die Chance“.

Bezirksvertreter Frau Wittsack-Junge und Herr Becker sprechen sich gegen ein solches Vorgehen aus.

10.2.11 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2424/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.12 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen 2470/2009

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP wurde in die nächste Sitzung vertagt.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Änderung der Abholzyklen der Fa. Remondis 2162/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge bittet nochmals darum, dass zukünftige Änderungen rechtzeitig bekannt gemacht werden.

11.1.2 2. Konjunkturpaket - Umsetzung im Stadtbezirk Chorweiler 2226/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Für Bezirksvertreter Herrn Becker ist die Antwort der Verwaltung sehr unleserlich aber auch sehr unbefriedigend. Es wurde konkret nach den Geldern für den Stadtbezirk Chorweiler gefragt: Dies sollte genauer herausgearbeitet und der Bezirksvertretung dann nochmals vorgelegt werden. Manche Maßnahmen sind überhaupt keinem Stadtbezirk zugeordnet.

Bezirksvertreter Herr Kerpen regt an, dass zukünftig gleiche Abkürzungen wie z.B. bei der Schulform verwendet werden.

Bezirksvertreter Herr Hanfland möchte wissen, ob der Stadtteil Lindweiler im Rahmen des Konjunkturprogramms berücksichtigt wird.

Bezirksvertreter Herr Hillgruber berichtet, dass die Ampellichter dermaßen verschmutzt sind, dass die Farben teilweise nicht mehr zu erkennen sind. Er möchte wissen, wann diese gereinigt werden.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Parkende LKW im Bereich Emdener Strasse/Causemannstrasse Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Die o.g. Fläche, neben der Auffahrt zur Industriestrasse und dem Zubringer BAB A1 (Richtung Leverkusen) gelegen, war in der Vergangenheit mit einer Abpollerung und

einem Verkehrszeichen (250) geschützt. Gründe für diese Park- und Befahrverbote waren wohl die Verhinderung der illegalen Müllablagerung in diesem Bereich, der Umstand dass sich in diesem Gelände eine Gasübergabestation befindet und der Schutz der Radwegeverbindung parallel zur Industriestrasse. Im Zusammenhang mit diversen Baumaßnahmen, wie der Bau der Dampfleitung zur Versorgung des Ford Entwicklungszentrums durch das HKW Merkenich und dem Bau der neuen Feuerwehrwache Merkenich, wurde dieser Platz als Lagerstätte für Maschinen, Fahrzeugen, Baustoffen und Abraum benutzt. In dieser Situation verschwanden auch das dem Baubetrieb störende Verkehrszeichen und die Abpollerungen in diesem Bereich. Er bittet mitzuteilen, ob der alte Zustand (Abpollerung) zeitnah wieder hergestellt werden kann. Im Übrigen ist festzustellen, dass bei Regenwetter wie an diesen Tagen durch die zu- und abfahrenden Lkw die Straßen in diesem Bereich total verschlammt werden.

11.2.2 Bürgersteige Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kerpen

Bezirksvertreter Herr Kerpen hat folgende mündliche Anfrage:

Bürgersteige wurden bei ihrer Einrichtung als Fuß- und Radwege in einer bestimmten Breite als öffentlich begeh- bzw. befahrbare Fläche eingerichtet, u. U. ist sogar aus Gründen der Verkehrssicherheit eine bestimmte Breite vorgeschrieben. Aus verschiedenen Gründen ist die Funktionalität dieser Flächen heute nur noch eingeschränkt gegeben. Zur Verdeutlichung zwei Beispiele:

a) Die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern im Begegnungsverkehr ist auf dem Bürgersteig der Straße Am Baggerfeld von K-Esch nach K-Pesch erheblich beeinträchtigt: einerseits dadurch, dass die sich ausbreitende Vegetation (Gras) zwar geschnitten, es aber versäumt wird, den Wildwuchs am Boden zu entfernen und so die ursprüngliche Breite des Bürgersteigs wieder herzustellen und andererseits dadurch, dass durch überhängende Zweige und wuchernde Dornenpflanzen sogar Verletzungsgefahren gegeben sind. Dies ist bei Dunkelheit besonders gefährlich, denn auf der ganzen Strecke ist keine Beleuchtung vorhanden, weder auf der Fahrbahn, noch auf dem Bürgersteig.

b) In K-Pesch befindet sich auf der linken Straßenseite der Robert-Koch-Str. hinter den ausgewiesenen Parkbuchten ein 4-Gehwegplatten breiter Bürgersteig, ausreichend für Fußgänger-Begegnungsverkehr. Leider ist der aber nur stellenweise möglich, weil Hecken oder Sträucher der dahinter liegenden Grundstücke einen erheblichen Teil (bis zu 2 Platten) dieser öffentlichen Fläche in Anspruch nehmen. Beiden Varianten ist gemein = von Dritten werden für die Öffentlichkeit vorgesehene Flächen für ihre eigenen Zwecke billigend in Anspruch genommen. Dieser Zustand ist nicht hinnehmbar.

Herr Kerpen fragt die Verwaltung, wie und mit welchen Mitteln sie gedenkt den öffentlichen Belangen gerecht zu werden und diese durchzusetzen.

11.2.3 Schulhausmeister der GGS K-Pesch, Schulstr. 14 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Kerpen

Bezirksvertreter Herr Kerpen hat folgende mündliche Anfrage:

Der Verwaltung ist bekannt, dass z. B. der Schulhausmeister der GGS K-Pesch, Schulstr. 14 in seiner zugewiesenen Dienstwohnung erheblich höhere Energiekosten zu tragen hat als vergleichbare andere Kollegen, weil die Versorgung der Dienstwohnung mit Energie nicht über das Schulgebäude sondern direkt vom Energieversorger erfolgt und der Wohnungskomplex - der Verwaltung seit Jahren bekannt – wegen mangelnder Isolierung ein Energiefresser ist. Aus diesem Grunde erscheint ihm die derzeitige Energiekostenverteilung nicht gerecht. Hier ist nicht nur aus arbeitsrechtlicher Fürsorgepflicht dringender Handlungsbedarf gegeben. Mindestens seit März 2009 ist der Verwaltung dieser Sachverhalt bekannt. Eine Entscheidung in der Sache ist bisher nicht ergangen. Kompetenzstreitigkeiten innerhalb der Verwaltung dürfen nicht zu einer Benachteiligung der Betroffenen führen.

Herr Kerpen fragt die Verwaltung – auch unter dem Aspekt, dass Entscheidungen grundsätzlich nach drei Monaten erledigt sein sollen –

- a) Wie ist der derzeitige Stand des Verfahrens unter Darlegung der bisherigen Aktivitäten und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen,
- b) hat die Verwaltung die Problematik dem Personalrat zur Kenntnis gegeben und wie ist dessen Reaktion und
- c) wie viele Hausmeister befinden sich in gleicher oder ähnlicher Situation stadtweit und auf den Stadtbezirk Chorweiler bezogen?

11.2.4 Alte Römer Str. Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Koch

Bezirksvertreter Herr Koch hat folgende mündliche Anfrage:

Die Alte Römer Str. zwischen Rheinkassel und Worringen ist nun durchgängig mit Tempo 50 beschildert. Bisher war, bis auf einige Stellen, 70 km/h ausgeschildert. Hier ist weder Bebauung noch Querverkehr.

1. Warum wird dies auf Tempo 50 geändert?
2. Falls es so nicht richtig ist, wann wird korrigiert?

11.2.5 Haus Neusser Landstr. 42 Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Was geschieht mit dem Haus?

Die Scheiben wurden beim letzten SummerJam beschädigt und nur unzulänglich wieder hergestellt.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

